

# PharmaKorell

**„Ich kann mir für mich keinen schöneren Beruf vorstellen als die Arbeit als selbstständiger Unternehmer. Und natürlich gibt es auch Schwung, etwas erfolgreich aufzubauen und zu ernten, was man gesät hat.“**

Interview mit Dr. Ulrich Korell, Gründer und Geschäftsführer der PharmaKorell GmbH, Lörrach

**Können Sie uns ein Update geben über das Wachstum der Firma seit unserem letzten Interview mit PharmaKorell vor zweieinhalb Jahren?**

Unser Team ist von 15 auf 26 Festangestellte gewachsen, und auch unser Umsatz ist entsprechend gestiegen. Wir waren erfolgreich, hochqualifizierte neue Teammitglieder und passende Kundenprojekte zu finden. Beides muss ja Hand in Hand gehen. Vor allem freut mich, dass die Zufriedenheit im Team hoch ist – in den 2 ½ Jahren seit unserem letzten Interview hat nur ein Mitarbeiter gekündigt, und das während seiner Probezeit – darauf dass wir so gut zusammenhalten, können wir als Team stolz sein, finde ich. Man spürt die gute Stimmung, wenn man bei uns arbeitet.

**Haben Sie Ihr Dienstleistungsportfolio seit unserem letzten Gespräch erweitert?**

Ja, mit dem Umzug in unseren eigenen Neubau im September 2020 ist vieles größer und schöner geworden, aber wir haben auch ganz neue Dienstleistungen hinzugenommen. Wir haben jetzt einen kleinen Pharma-Reinraum, in dem wir Wirkstoffe und Arzneimittel unter optimalen Hygienebedingungen verpacken und können. Außerdem haben wir weitere Produktkategorien hinzugenommen, z.B. begutachten und zertifizieren wir jetzt auch Arzneimittel aus Blutplasma und biotechnologisch hergestellte Antibiotika-Wirkstoffe.

**PharmaKorell hat seit Mitte letzten Jahres auch einen Standort in München. Was war der Grund für diese Standortwahl?**

Im Großraum München gibt es sehr viele Firmen und Forschungsinstitute, die Arzneimittel herstellen oder neue entwickeln – München ist eines der größten Pharmazentren in Europa, so wie der Großraum Basel auch. Das heißt, es gibt viele Pharmafirmen als mögliche neue Kunden – und natürlich auch viele qualifizierte Angestellte in der Pharmaindustrie, die vielleicht zu PharmaKorell wechseln möchten. Ein halbes Jahr nach Gründung der München-Niederlassung kann ich sagen, dass sie ein voller Erfolg war – wir haben keine Probleme, hochqualifizierte Angestellte zu finden und haben vor Ort auch schon drei große Aufträge, die wir nur bekommen haben, weil wir in München vor Ort sind.

# PharmaKorell

**Können Sie bestätigen, dass die Lage im Dreiländereck eine kluge Wahl war, aufgrund der Nähe zu Kunden in der Region, oder sind die meisten Kunden außerhalb der Region ansässig?**

Es ist für uns auf jeden Fall optimal, in einem der Zentren der europäischen Arzneimittel-industrie angesiedelt zu sein, wegen der Kunden vor Ort, aber auch wegen der fachlich passenden Arbeitskräfte, die hier leben. Das Geschäft ist zwar sehr international; mehr als zwei Drittel unserer Kunden sind im Ausland. Aber jeder in der globalen Pharmabranche kennt Basel. Das Dreiländereck ist auf jeden Fall eine Top-Adresse, wenn man in der Pharmabranche tätig ist.

**Sie haben 2007 in Lörrach PharmaKorell gegründet. Die Start-up-Szene im Dreiländereck steigt stetig an. Was können Sie Start-up-Unternehmen, die sich in der Region ansiedeln möchten, empfehlen?**

Die Wirtschaftsförderung Lörrach ist auf jeden Fall eine gute Anlaufstelle für die ersten Schritte, für Beratung, aber vor allem auch für das Herstellen von Kontakten zu anderen Unternehmern und Unternehmen, mit denen man zusammenarbeiten kann. Empfehlen kann ich auch die Veranstaltungen von lokalen Branchenverbänden, in unserem Fall z.B. Biovalley Deutschland e.V. Wenn man etwas Besonderes anbieten kann, was eine Marktlücke schließt, findet man hier schnell Anschluss.

**Wo sehen Sie sich in den nächsten 5 Jahren?**

Weiterhin in Lörrach und München! Beide Standorte waren hundertprozentig die richtige Wahl.

**Als Gründer sind Sie viel unterwegs und arbeiten, wenn andere Feierabend machen. Woher ziehen Sie Kraft?**

Mit meiner eigenen Firma kann ich meinen Arbeitsplatz und meinen Arbeitsinhalt selbst gestalten, und mir sogar alle Kollegen und Kolleginnen, mit denen ich zusammenarbeiten möchte, selbst aussuchen. Ich kann mir für mich keinen schöneren Beruf vorstellen als die Arbeit als selbstständiger Unternehmer. Und natürlich gibt es auch Schwung, etwas erfolgreich aufzubauen und zu ernten, was man gesät hat. Aber mir ist auch wichtig, nicht zu einseitig zu werden, sondern auch noch ein Leben außerhalb der Firma zu haben und irgendwann auch mal Feierabend oder Urlaub zu machen. In Lörrach haben wir ja das Glück, dass wir in einer Region zu Hause sind, wo andere für ihre Ferien hinfahren.

**Vielen Dank!**

Die Fragen stellte Marion Ziegler-Jung,  
Geschäftsführerin der WFL Wirtschaftsförderung Lörrach GmbH, März 2023.